

KÜSSNACHT

UND SEEGEMEINDEN

Waldstätter
Amtliches Publikationsorgan
des Bezirkes Küssnacht am Rigi
Tel. 041 819 08 11, kuessnacht@bote.ch
per Post: Schmiedgasse 7, 6431 Schwyz
Inserate: Bote der Urschweiz AG, Inserate-Service
Tel. 041 819 08 08, inserate@bote.ch



Wetterglück an Vitznauer Chilbi

Vitznau Mit dem Chilbibier der neuen Brauerei Vitznau und dem Sennenchilbi-Wy kam es zu zwei Premieren an der Vitznauer Chilbi. Beide Getränke wurden erstmals öffentlich ausgetrunken.

Christoph Jud

In Vitznau regnet es scheinbar (fast) nie an der Chilbi. Am gestrigen Chilbisonntag wurde davon gesprochen, im Jahr 2004 habe es letztmals an einem Chilbi-Sonntag geregnet. Die Chilbichefin Silvia Küttel mag sich nicht mehr an die regnerische Chilbi anno 2004 erinnern und meinte: In den 15 Jahren seit sie der Chilbi vorstehe, sei es am Chilbi-Sonntag immer trocken gewesen.

Gestern hatten die Vitznauer aber grosses Wetterglück, denn am Morgen regnete es zwar, doch am Mittag – pünktlich zu Beginn des Chilbietriebs – schloss der Himmel die Schleuse; allmählich konnten Stühle und Bänke gar ausserhalb des Schulhausvordachs aufgestellt werden.

Für viele Heimwehvitznauer ist der Besuch der Chilbi Ehrensache

Die stets am zweiten Sonntag im Oktober durchgeführte Chilbi wird nebst den Einheimischen auch immer von zahlreichen Heimwehvitznauern besucht. Zu denen gehört auch Susi Scheidegger-Bello, die heute im Kanton Solothurn wohnt. Sie sagt: «Es ist wie ein Heimkommen. Der jährliche Besuch der Chilbi hier in Vitznau gehört einfach dazu. Und ohne Biräweggä gehe ich nicht mehr heim.»

Chilbibier und Sennenchilbi-Wy hatten Premiere

Ebenfalls ein Heimwehvitznauer ist Beat Schenk. Der pensionierte ehemalige Justizbeamte beim Kanton Luzern wohnt in Sempach. Seit einem halben Jahr hat er eine spezielle Funktion in seinem Heimatdorf inne. Er wurde im vergangenen Frühling zum ersten Präsident des neu gegründeten Bierbrauvereins Vitznau gewählt. Dessen 16 Mitglieder widmen sich hobbymässig dem Bierbrauen. An der Chilbi wurde nun erstmals das naturtrübe Bier in der Flasche mit Etikette Chilbibier, Brauerei Vitznau, verkauft.

Zudem wurde ein weiteres Getränk erstmals ausgetrunken: der Sennenchilbi-Wy. Dieser wird dann hauptsächlich an der Sennenchilbi Vitznau 2018 vermehrt fliessen.



Lisbeth Betschart, oben von links (im Uhrzeigersinn), servierte leckere Kuchen. Chilbichefin Silvia Küttel und Bierbrauvereins-Präsident Beat Schenk präsentieren das Chilbibier. Viele Vitznauer genossen die Chilbi im Freien. Am Lebkuchen-Trüller-Stand hatten Lori Burkhalter (links) und Vreni Keiser Hochbetrieb. Bilder: Christoph Jud

Kulinarische Zeitreisen – Hochgenuss aus Vitznau

Vitznau Am 30. September erschien das neue Buch der Swiss Historic Hotels «Kulinarische Zeitreisen – Genuss in historischen Hotels der Schweiz». Am Freitag wurde das Buch in Vitznau vorgestellt, mit einheimischer Beteiligung.

Historisches, Entdecken, Reisen, gut Essen. Das alles kann man in einem neuen Buch gut sortiert geniessen. Am Freitagabend wurde das Werk in Vitznau vorgestellt, nicht ohne Grund.

Im Swiss Historic Hotel Terrasse am See verbrachten die Gäste einen wunderschönen Abend in angenehmer Gesellschaft. Zum Apéro und Einstieg wurden von Josef Waldis, Präsident IG pro Kastanien Zentralschweiz, informative Geschichten zum Thema Edelkastanie präsentiert, gefolgt von feinen Gerichten der vier Innerschweizer Swiss Historic Hotels mit Weinbegleitung. Spannend und schön wie das neue Buch «Kulinarische Zeitreisen – Genuss in historischen Hotels der Schweiz».

Mit dem Buch sei ein Werk geschaffen worden, das den Appetit auf kulinarische Entdeckungsreisen wecke und den krea-

tiven Küchenchefs von 54 historischen Hotels über die Schulter schau, hiess es an der Buchpräsentation in Vitznau.

Regionale Kulinarik und eine Geschichtsreise

«Kulinarische Zeitreisen – Genuss in historischen Hotels der Schweiz» nimmt das Publikum auf reich bebilderte und mit Köstlichkeiten gespickte Streifzüge quer durch die Schweiz mit und schlägt gekonnt den Bogen zwischen der regionalen Kulinarik und den geschichtsträchtigen Gemäuern. Autorin Anita Brechbühl und Fotograf Nicolas Glauser knüpfen mit diesem Buch nahtlos an den ersten Zeitreisen-Band an und haben für Reiselustige und Geniesser gleichermaßen eine Inspirationsquelle geschaffen.

Die fünf saisonal aufgeteilten Routen führen von einem Swiss Historic Hotel



Gastgeber Roland Scherrer und Pia Nussbaumer Scherrer mit Josef Waldis, Präsident IG pro Kastanien Zentralschweiz. Bild: PD

zum nächsten. Logiert wird in Perlen der Hotellerie, die das Buch mit dem jeweiligen geschichtlichen Hintergrund vorstellt. Ob im Fünfsternpalast im mondänen Skiort oder im charmanten Privathotel im hintersten Winkel der Schweiz – die Aufenthalte versprechen emotionales Erleben von Tradition und Geschichte. Die Highlights der dritten Tour sind die kurvenreichen Passstrassen der Zentralschweiz, die traumhafte Kulisse des Vierwaldstättersees sowie altherwürdige Herbergen und Gasthäuser. (pd)

Hinweis

Der Verein Swiss Historic Hotels wurde im Jahre 2004 auf Initiative von hotellerieuisse (Schweizer Hotelier-Verein), Icomos Schweiz und weiteren Partnern aus Tourismus, Hotellerie, Gastronomie, Marketing und Kultur gegründet.